

Zur Didaktik künstlerischen Musizierens

Musikschullehrendentag 2025 des Vorarlberger Musikschulwerks, 10. September 2025

Prof. Dr. Michael Dartsch, Hochschule für Musik Saar

Musikdidaktik

Didaktik künstlerischen Musizierens

Didaktik musikalischer Allgemeinbildung

Allgemeine Instrumental- und Gesangsdidaktik

Didaktik der Elementaren Musikpraxis

(Dartsch 2019)

Didaktik im Bereich der Musik

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar

- Mikrosystem: Lehrperson – Lernende
- Mesosysteme: Unterricht – Eltern
Unterricht – Peers
- Exosysteme: Musikschule, Träger
- Makrosystem: Gesellschaft

Soziale Dimension: Systeme

Pädagogische Tugenden

- Wohlwollen
- Kooperationsbereitschaft
- Sensibilität
- Orientierung an Werten: bedeutsames Lernen
- Nachdenklichkeit
- Integrität

Soziale Dimension: Ethik

Fachbestimmung durch

Unterrichtsgegenstand

Instrumentalunterricht:

- Spielen des Instruments, flankiert von dazugehörigen Wahrnehmungen und Gedanken

Elementare Musikpraxis:

- vielfältiger Umgang mit Musik (nicht spezialisiert)

Fachverständnis

Inhaltsbereiche	besonders mit ihnen verbundene Parameter			und Aspekte des Musizierens
Singen	Intonation	Atmung, Phrasierung	Melodik	Authentizität
Spielen von Instrumenten	Rhythmus	Harmonik	Klangfarbe	Spielfreude
Bewegen	Tempo	Artikulation	Form	organische Bewegungen
Wahrnehmen und Erleben	alle Parameter			synthetische Verarbeitung
Denken und Symbolisieren	alle Parameter			analytische Verarbeitung
Verbinden mit anderen Ausdrucksformen	alle Parameter			assoziative Verarbeitung, spezifische Ausdrucksbereiche

Inhaltsbereiche der EMP

Prämissen zum Künstlerischen (Dartsch 2019)

im Anschluss an Gedanken John Deweys

- Ausgehend von alltäglichen Formen
- Verfeinerung
- Verschmelzung

Zum Begriff des Künstlerischen

Zentrale Elemente der Didaktik

- Ziele
- Inhalte
- Methoden

Didaktik

- Wahrnehmen
- Ausprobieren
- Fantasieren
- Nachvollziehen

Reaktionsziele künstlerischen Musizierens

- Wahrnehmen → Wachsen der Sensibilität
- Ausprobieren → Erweitern des Erlebens- und Verhaltensspektrums
- Fantasieren → Steigern der Originalität
- Nachvollziehen → Erweitern des Horizonts

Dispositionsziele künstlerischen Musizierens

Materialebene

- Kontemplative Dimension
- Explorative Dimension

Ebene künstlerischer und kultureller Zusammenhänge

- Expressive Dimension
- Approximative Dimension

Dimensionen künstlerischen Musizierens

Inhalte sind an Einstellungen gekoppelt.

Einstellungen zeichnen sich aus durch:

- Verhaltensregeln
- Annahmen
- Gestimmtheiten (Seel 1997/1985)

Inhalte

Materialebene

- Kontemplation

Verhaltensregel

auf Wahrnehmung konzentrieren

Annahme

es gibt etwas zu entdecken
oder zu genießen

Gestimmtheit

neugierig gespannt,
genussbereit

Inhalte und Einstellungen

Materialebene

- Exploration, Reaktion (Dialog mit Material)

Verhaltensregel

suchen, in Kontakt bleiben

Annahme

es kann gelingen

Gestimmtheit

spielfreudig

Inhalte und Einstellungen

Ebene künstlerischer und kultureller Zusammenhänge

- Expressive Dimension: Komposition, Improvisation, Interpretation, Transformation, Assoziation

Verhaltensregel

Sublimiert etwas von sich zeigen

Annahme

dies wird geschätzt

Gestimmtheit

involviert

Inhalte und Einstellungen

Ebene künstlerischer und kultureller Zusammenhänge

- Approximative Dimension:
Rekonstruktion, Integration, Reproduktion

Verhaltensregel

sich bemühen,
den Vorgaben gerecht zu werden

Annahme

sie sind es wert

Gestimmtheit

respektvoll,
wertschätzend

begeistert,

Inhalte und Einstellungen

Um Wahrnehmung zu begünstigen

Inszenieren:

- Ruhe
- Vorbereitung
- Aufgaben

Methoden

Um Ausprobieren zu begünstigen

Hinweisen:

- Informationen
- Feedback
- Zielvorgaben

Methoden

Um Fantasieren zu begünstigen

Resonieren:

- Anteilnahme
- Ermutigung
- Selbstoffenbarung

Methoden

Um Nachvollziehen zu begünstigen

Repräsentieren:

- Erklären
- Zeigen
- Vormachen

Methoden

- Kontemplatives Üben
- Exploratives Üben
- Expressives Üben
- Approximatives Üben

Üben

Dimensionen	Verhaltensoptionen
Kontemplative Dimension	- Augen schließen - zwischen Gegensätzen abwechseln
Explorative Dimension	- den Bereich des jeweils Möglichen bis an dessen Grenzen erkunden - Variationen und Resultate verbalisieren
Expressive Dimension	- improvisierend mit Notenvorgaben spielen - mittels Musik deklamieren, träumen, sich erinnern, malen und Theater spielen
Approximative Dimension	- pantomimisch spielen, Texte rhythmisch sprechen - Verläufe von Stücken erläutern

Optionen im Instrumentalunterricht

Musik im Alltag:
räumliche und zeitliche Rahmungen, Rituale

Situative Arbeit:
Reagieren auf Alltagssituationen, Themen
hieraus beziehen

Musikpädagogische Angebote:
Unterricht

EMP: Begriffsklärungen

Kontemplative Dimension:

- Hörstation einrichten, Ruheräume und -zeiten bereitstellen

Explorative Dimension:

- klangfähige Materialien bereitstellen, Probierprozesse zulassen

Expressive Dimension:

- Instrumente anbieten, Bühnensetting bereitstellen

Approximative Dimension:

- musikalische Rituale etablieren, musizierende Gäste einladen

Musik im Alltag

Künstlerische Kita

- Ruheraum (Kontemplation)
- Labor (Exploration)
- Klingendes Atelier (Expression)
- Klingendes Museum (Approximation)

Künstlerische Kita

Kontemplative Dimension:

- aus Themen der jeweiligen Situation Wahrnehmungsanreize und -spiele entwickeln

Explorative Dimension:

- Probierprozesse, die in Situationen spontan entstehen, behutsam mit Hinweisen zu neuen, kurzfristig erreichbaren Möglichkeiten begleiten

Expressive Dimension:

- passend zur jeweiligen Situation Improvisationsvorgaben einbringen, als Reaktion auf spontanes Musizieren Anerkennung zeigen und musikalisch kommunizieren

Approximative Dimension:

- passend zur jeweiligen Situation eine Vielfalt an Liedern und Tänzen anbieten und vielfältige Musikstücke präsentieren

Situative Arbeit

im Rahmen von kontinuierlichem Unterricht

Kontemplative Dimension:

- Einheiten so inszenieren, dass ein gespanntes Lauschen oder Fühlen wahrscheinlich wird

Explorative Dimension:

- Probierprozesse mit Hinweisen (Feedback, Feedforward) begleiten

Expressive Dimension:

- differenziert Anteil an den künstlerischen Äußerungen der Kinder nehmen und sie dazu ermutigen

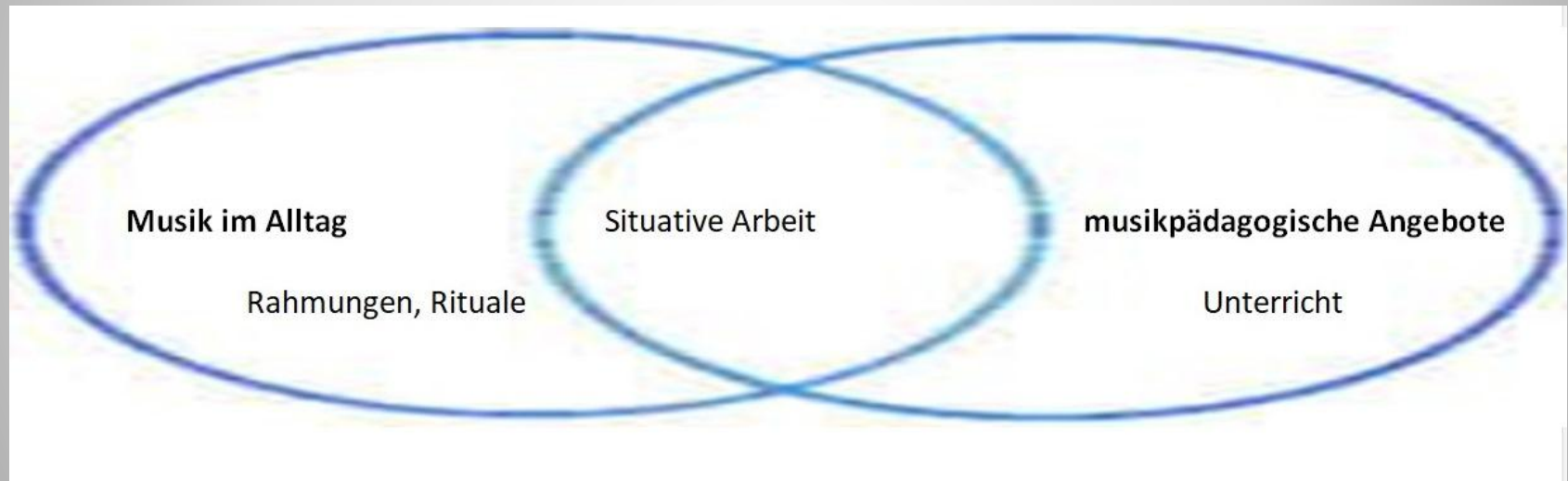
Approximative Dimension:

- Musik selbst präsentieren, die rezipiert oder ausgeführt werden soll

Musikpädagogische Angebote

Dimensionen	Musik im Alltag	Situative Arbeit	Musikpädagogische Angebote
Kontemplative Dimension	Hörstation einrichten, Ruheräume und -zeiten bereitstellen	aus Themen der jeweiligen Situation Wahrnehmungsanreize und -spiele entwickeln	im Rahmen von kontinuierlichem Unterricht gezielte Inszenierungen vornehmen
Explorative Dimension	klangfähige Materialien bereitstellen, Probierprozesse zulassen	Probierprozesse, die in Situationen spontan entstehen, behutsam mit Hinweisen zu neuen, kurzfristig erreichbaren Möglichkeiten begleiten	im Rahmen von kontinuierlichem Unterricht gezielte Hinweise geben
Expressive Dimension	Instrumente anbieten, Bühnensetting bereitstellen	passend zur jeweiligen Situation Improvisationsvorgaben einbringen, als Reaktion auf spontanes Musizieren Anerkennung zeigen und musikalisch kommunizieren	im Rahmen von kontinuierlichem Unterricht differenziert Anteil nehmen und gezielt ermutigen
Approximative Dimension	musikalische Rituale etablieren, musizierende Gäste einladen	passend zur jeweiligen Situation eine Vielfalt an Liedern und Tänzen anbieten und vielfältige Musikstücke präsentieren	im Rahmen von kontinuierlichem Unterricht gezielt Musik zum Nachvollzug präsentieren

Überblick



Überblick

Dartsch, Michael: Didaktik künstlerischen Musizierens für Instrumentalunterricht und Elementare Musikpraxis. Wiesbaden: Breitkopf & Härtel, 2019

Dartsch, Michael: Zieldimensionen der Hochschullehre. In: Waloschek, Maria Anna; Gruhle, Constanze (Hrsg.): Die Kunst der Lehre. Ein Praxishandbuch für Lehrende an Musikhochschulen. Münster; New York: Waxmann, 2022, S. 71–83

Dewey, John: Kunst als Erfahrung. Frankfurt am Main: Suhrkamp, ⁷2014, original: 1934

Ericsson, K. Anders; Krampe, Ralf Thomas; Tesch-Römer, Clemens: *The Role of Deliberate Practice in the Acquisition of Expert Performance*. In: *Psychological Review*, 100, 1993, 3, S. 363–406

Friberg, Anders; Bresin, Roberto; Sundberg, Johan: Overview of the KTH rule system for musical performance. In: *Advances in Cognitive Psychology*, 2, 2006, 2–3, S. 145–161

Grotowski, Jerzy: Für ein Armes Theater. Berlin: Alexander, ²1999, S. 13–26, original: 1965

Kopiez, Reinhard: Dimensionen des Künstlerischen aus musikpsychologischer Perspektive. In: Dartsch, Michael; Knigge, Jens; Niessen, Anne; Platz, Friedrich; Stöger, Christine (Hrsg.): Handbuch Musikpädagogik. Grundlagen – Forschung – Diskurse. Münster; New York: Waxmann, 2018, S. 187–192

Platz, Friedrich; Kopiez, Reinhard: When the Eye Listens: A Meta-analysis of How Audio-visual Presentation Enhances the Appreciation of Music Performance. In: *Music Perception*, 2012, S. 71–83

Seel, Martin: Die Kunst der Entzweiung. Zum Begriff der ästhetischen Rationalität. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1997, original: 1985

Tsay, Chia-Jung: Sight over sound in the judgment of music performance. In: *PNAS*, 110, 2013, S. 14580–14585

Widmer, Gerhard: Wie aus Zahlen Stilmerkmale werden. In: *Codex Flores* 2006

Literatur

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!